



Vorlage Nr.: 2016/035

18.01.2016

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Herr Ritzka	23.05.2016	

Jobcenter Kreis Recklinghausen, hier: Abschlussbericht Bürgerarbeit

Darstellung des Sachverhaltes:

Das Modellprojekt Bürgerarbeit startete im Jobcenter Kreis Recklinghausen am 15. Juli 2010 und lief über einen Zeitraum von vier Jahren. Ende 2014 ist es ausgelaufen.

Das Ziel dieses Projektes war es, die Integrationschancen von langzeitarbeitslosen SGB II - Leistungsbeziehenden zum einen zu verbessern und zum anderen Integrationen zu erzielen. In einer ersten Phase wurden diese Ziele durch eine intensive und engmaschige Betreuung und Qualifizierung angestrebt. Erfolgte daraus keine Integration in den ersten Arbeitsmarkt, schloss sich die Beschäftigungsphase an. In dieser Phase haben die Teilnehmenden Arbeit bei einem Träger aufgenommen und konnten so in einem geschützten Arbeitsumfeld Berufserfahrung sammeln.

Für dieses Projekt standen dem Jobcenter Kreis Recklinghausen keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung, sondern die Kosten, die durch die Aktivierung und Qualifizierung entstanden sind, wurden aus dem Eingliederungsbudget finanziert. Die Lohnkostenzuschüsse, die die Träger für die Bürgerarbeiterinnen und Bürgerarbeiter bekommen haben, wurden aus Bundesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Als Fazit zu dem Projekt Bürgerarbeit ist zu ziehen, dass mit hohen Aufwendungen Integrationsfortschritte und auch dauerhafte Integration von zuvor Langzeitarbeitslosen möglich sind.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

In einer Region, in der tausende Arbeitsplätze auf Grund des Strukturwandels weggefallen sind, stellt eine geförderte Beschäftigung in vielen Fällen die einzige Erwerbsperspektive dar. Die positiven Nebeneffekte dieses Projekts kann man nicht in Zahlen bemessen. Gleichwohl erscheinen genau diese Aspekte im Rückblick wichtiger und wertvoller zu sein, als die bloße Anzahl erzielter Integrationen oder finanzieller Entlastungen, da nachhaltige Veränderungsprozesse stattgefunden haben. Wichtig und richtig ist es Übertritte in ungeforderte Beschäftigung anzustreben und diesen Fokus auch nicht zu verlieren. Allerdings müssen die Rahmenbedingungen dafür dann auch so gestaltet werden, das close-in Effekte ausgeschlossen werden.

Anlage Abschlussbericht Bürgerarbeit